

|  |  |   |
|--|--|---|
| <b>Bericht</b>   | Geschäftsbereich   | Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht              |
|  | Ressort / Stadtbetrieb   | Ressort 101 - Stadtentwicklung und Städtebau                            |
|  | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail                | Renate Lassay<br>5635999<br>5638036<br>renate.lassay@stadt.wuppertal.de |
|  | Datum:   | 18.04.2023  |
|  | <b>Drucks.-Nr.:</b>  | <b>VO/0286/23</b><br>öffentlich   |
| Sitzung am   | Gremium  | Beschlussqualität   |
|  | <b>BV Elberfeld</b><br><b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen</b> | <b>Entgegennahme o. B.</b><br><b>Entgegennahme o. B.</b>                |
| <b>Sachstand ISEK Elberfeld und Baustellenmanagement - 1. Bericht der Verwaltung</b> |  |   |

### Grund der Vorlage

In die Sitzung vom 01.03.2023 hat die SPD-Fraktion der BV Elberfeld den Antrag VO/0007/23 „Sachstand ISEK Elberfeld und Baustellenmanagement - Antrag der SPD Fraktion“ eingebracht. In der Sitzung am 23.02.2023 wurde von den Fraktionen der SPD, CDU und FDP der Antrag VO/1789/23 „Sachstand ISEK Elberfeld und Baustellenmanagement - Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und FDP vom 16.02.2023“ eingebracht. Beide Anträge gleichen Inhalts wurden von den jeweiligen Gremien beschlossen. Mit dieser ersten Berichtsdrucksache wird über den aktuellen Arbeitsstand der Verwaltung hinsichtlich der geäußerten Fragen berichtet.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Minas

### Bericht:

Aufgrund der noch laufenden Abstimmungsprozesse ist eine umfassende Beantwortung aller in den oben angegebenen Drucksachen geäußerten Fragen zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich.

Die Verwaltung wird dies nachholen und laufend über den Sachstand der Umgestaltung der Elberfelder Innenstadt informieren. In diesem Sinne wird vom aktuellen Stand berichtet:

Im Zuge der Tiefbaumaßnahmen der WSW in der Calvin- und der Kirchstraße sowie den Tiefbauarbeiten der Stadt in der Poststraße wurden neben dem Bodendenkmal der ehemaligen Burg Elberfeld auch weitere Fragmente ehemaliger Vorkriegsbebauungen gefunden.

Aufgrund der denkmalrechtlichen Anforderungen nach der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes am 01.06.2022 für Bodenbefunde sind nicht nur die mittelalterlichen Fragmente der Burganlage sondern sämtliche Fundstücke (Steine / Mauerwerksteile etc.) freizulegen, zu analysieren und ungestört im Boden zu belassen. Diese bisher nicht vorhersehbaren Aufwendungen wirkten sich massiv auf den Zeit- und Finanzierungsplan der WSW und der Stadt aus.

Daraus resultierend haben die WSW im vierten Quartal 2022 eine Aktualisierung ihrer Beschlusslagen durchführen müssen mit der Fragestellung, ob und unter welchen Mehrkosten und Zeitverzögerungen die weitere Umsetzung der Erneuerung der Fernwärmeversorgung im Kernbereich von Elberfeld noch realisiert werden kann. Im Ergebnis haben die zuständigen Gremien der WSW am 03.02.2023 der Erneuerung der kompletten Infrastrukturanlagen der WSW im Kernbereich von Elberfeld unter dem veränderten Kosten- und Zeitrahmen zugestimmt.

Parallel hat die Stadt den Fördermittelgeber am Beispiel der „Neugestaltung der Alten Freiheit – Poststraße – Kerstenplatz“ über die diffizile Umsetzung der Tiefbauarbeiten nach der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes informiert und die Auswirkungen auf die weiteren im ISEK Innenstadt Elberfeld beschlossenen Projekte thematisiert. Mit dem Ergebnis, dass

1. der Fördermittelgeber die gemeinsame Umsetzungsstrategie ausdrücklich unterstützt,
2. der Fördermittelgeber das Projekt „als **die Klimaschutzmaßnahme in Elberfeld“ sieht und die Stadt vor einer besonderen „modellhaften“ Herausforderung für die bauliche Umsetzung“** steht,
3. die Stadt unter Berücksichtigung der o.g. Unwägbarkeiten sowie ggf. sich daraus ergebenden neuen Teilmaßnahmen in der Gebietskulisse um eine Priorisierung der Maßnahmen gebeten,
4. und einen Vorentwurf zur Aktualisierung des ISEKs sowie des Kosten- und Zeitplans im Sommer 2023 unter Berücksichtigung des bewilligten Gesamtkostenrahmens von rd. 44.7 Mio. € vorzulegen ist.

In zwei Workshops am 13. und 20.03.2023 haben die Stadt und die WSW auf Basis des überarbeiteten Bauzeitenplans der WSW eruiert, wie sich die städtischen Aufwertungsmaßnahmen unmittelbar an die Tiefbaumaßnahmen der WSW anschließen können.

Am 24.04.2023 werden die WSW ihren geplanten Bauablauf- und Bauzeitenplan dem Verwaltungsvorstand vorstellen.

Nach der Genehmigung durch den Verwaltungsvorstand werden die entsprechenden Gremien informiert. Das Ressort Stadtentwicklung und Städtebau (101) wird die Überarbeitung des ISEK- Innenstadt Elberfeld fortsetzen und mit dem Fördermittelgeber abstimmen.

Die Beschlussfassung des aktualisierten ISEK Innenstadt – Elberfeld durch die zuständigen Gremien ist nach derzeitigem Stand nach der Sommerpause 2023 geplant.

Trotz der erheblichen Verzögerung, dienen auch die jetzigen Maßnahmen weiterhin der Umsetzung der Qualitätsoffensiven Innenstadt Elberfeld (Qualitätsoffensive Innenstadt – ISEK 2019 – Anpassung des ISEK auf Fernwärmestrategie Elberfeld 2030).

In der Zwischenzeit hat der Geschäftsbereich 3 (Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht) für den 02.05.2023 zu einer Innenstadtkonferenz Elberfeld eingeladen. Ziel ist dabei die Akteur\*innen (Interessensgemeinschaften und Verbände; u.a. Handelsverband, IG 1, BDA) ebenfalls über den aktuellen Sachstand zur Umgestaltung der Elberfelder City zu informieren. Darauf aufbauend sollen mit den Teilnehmer\*innen Handlungsmöglichkeiten eruiert und kurzfristig umsetzbare Maßnahmenpakete diskutiert und abgestimmt werden. Die Mitglieder der BV Elberfeld, der Bezirksbürgermeister, die Fraktionssprecher\*innen und Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit sowie Stadtentwicklung und Bauen wurden dazu ebenfalls eingeladen. Über die Ergebnisse der Konferenz wird in den entsprechenden Gremien berichtet bzw. werden die notwendigen Beschlüsse zur Umsetzung von Maßnahmen eingeholt.

### **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

Begründung:

Der Sachstandsbericht hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung

### **Kosten und Finanzierung**

entfällt

### **Zeitplan**

entfällt

### **Anlagen**

keine